

CURRICULUM

REFUGEES



**KINO FÜR DIE SOZIALE
INKLUSION VON FLÜCHTLINGEN**

<http://refugeesinproject.eu>

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Projekt N° 2016-1-PT01-KA204-022983

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

PARTNER



www.aidlearn.pt



www.vhs-hamburg.de



www.cstudifoligno.it



www.utzo.si



www.iadt.ie



www.gcr.gr

INHALT

Vorwort	4
I. Überblick über den Kurs	5
II. Lernziele	6
III. Methodologie des Kurses	7
IV. Lernplan	8
V. Kursstruktur	10
VI. Keine Voraussetzungen erforderlich	12
VII. Technische Details	13

LISTE DER ABKÜRZUNGEN:

EB Erwachsenenbildung

ZG Zivilgesellschaft

FBL Filmbasiertes Lernen

KBL Kontextbasiertes Lernen

Herausgeber: RefugeesIN – Kino für Geflüchtete soziale Inklusion

Autoren:

Maria Helena Antunes und Eduardo Amaro, AidLearn, Portugal

Heike Kölln-Prisner, Hamburger Volkshochschule, Deutschland

Altheo Valentini, Almudena Valenzuela und Irene Morici, Centro Studi Citta' Di Foligno, Italien

Dušana Findeisen, The Slovenian Third Age University, Slowenien

Philip Penny und Rónán Ó'Muirthile, IADT, Irland

Constantinos Mourtezas, Angeliki Sireti und Katerina Matakou, Greek Council of Refugees, Griechenland

Grafikdesign: Carlota Flieg

Alle Rechte vorbehalten. © RefugeesIN, 2018

VORWORT

Das Curriculum gibt einen Überblick über den RefugeesIN-Kurs, stellt seine Lernziele, seine Methodik und seine Struktur vor.

Das Curriculum richtet sich hauptsächlich an Anbieter von Erwachsenenbildung (EB) und Organisationen der Zivilgesellschaft (ZG), um ihre Aktivitäten auszubauen und auszubauen, die ausdrücklich auf die soziale Eingliederung von Flüchtlingen und Asylbewerbern abzielen. Es richtet sich an Erwachsenenbildner und andere Fachleute, die sich mit dem RefugeesIN-Schulungsmaterial beschäftigen.

Das Curriculum wird durch die anderen Elemente des **RefugeesIN Lernpakets** - Broschüre, Filmkatalog, Kurshandbuch und Leitfaden - ergänzt.

Wir hoffen, dass EB-Anbieter und Pädagogen sowie zivilgesellschaftliche Organisationen und Fachkräfte die Möglichkeit haben, den RefugeesIN-Lehrplan zusammen mit den RefugeesIN-Schulungsmaterialien effektiv zu nutzen.

I. ÜBERBLICK ÜBER DEN KURS

Innovative Lernmöglichkeiten, um die Kompetenzen der Erwachsenenbildner zu stärken, auszubauen und auszubauen, um ihre Rolle bei der Erfüllung der Bedürfnisse von Flüchtlingen / Asylbewerbern aus verschiedenen Hintergründen zu unterstützen, gemeinsame Grundwerte zu vermitteln, Rassismus und Intoleranz zu verhindern und zu bekämpfen und ihre soziale Integration zu fördern: das ist das Ziel des Kurses.

Der Kurs besteht aus sechs Modulen mit einer Dauer von ca. 100 Stunden, mit folgenden Inhalten:

Modul 1: Einstieg in den RefugeesIN-Kurs;

Modul 2: Soziale Eingliederung in der EU: Krise, Politiken, Modelle und Erfolge;

Modul 3: Geschichten aus dem wirklichen Leben: selbstbiographische Erzählungen und Tiefeninterviews;

Modul 4: Kino für soziale Eingliederung; Modul 5: Dokumentarfilm und

Modul 6: Kino-Workshop.

Das Kino wird als Instrument eingesetzt, um Stereotypen zu durchbrechen und aktuelle und inspirierende

Lebensgeschichten gut integriert ehemaliger Flüchtlinge darzustellen, die eine Vorbildfunktion für die soziale Eingliederung der Neuankömmlinge übernehmen können. Das europäische Kino, das sich mit der sozialen Integration von Flüchtlingen befasst, ist ein wichtiger Beitrag zum Projekt, die Grundlage für die Förderung von Diskussionen innerhalb multikultureller Gruppen und eine geeignete Sprache für die Verbindung von Flüchtlingen und Bürgern vor Ort.

Anregung des kritischen Denkens, Erhöhung des Niveaus digitaler Kompetenz und Erforschung des Verständnisses und der Reaktion auf soziale, ethnische, sprachliche und kulturelle Vielfalt sind ein wesentlicher Bestandteil der Reaktion auf die aktuelle Krise und die Entwicklung eines Widerstands gegen alle Formen der Diskriminierung und Indoktrination.

Und genau in dieses kollektive Bemühen wird das Projekt RefugeesIN eingebunden und versucht, einen wertvollen Beitrag zu leisten.

II. LERNZIELE

Dies sind die allgemeinen Lernziele, die wie ein Dach die modulspezifischen Lernziele abdecken. Die Teilnehmer*innen werden in der Lage sein, diese zu erreichen, wenn sie von Modul zu Modul gehen und sich mit Face-to-Face-Sitzungen, vorgeschlagenen Materialien und Übungen auseinandersetzen und schließlich aktiv am Kino-Workshop teilnehmen.

Nach Abschluss des **RefugeesIN-Kurses** sollten Teilnehmende in der Lage sein:

- ➔ die Situation der Flüchtlinge in der EU und im eigenen Land erkennen;
- ➔ eine Unterscheidung zwischen Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten vorzunehmen;
- ➔ erkennen, wie jeder im Interesse der sozialen Inklusion handeln kann;
- ➔ die Begriffe soziale Inklusion und Krise definieren können;
- ➔ einen Überblick über die aktuell angewandten Gesetze und Bestimmungen im Bereich Flüchtlinge/Asyl zu haben und einige positive Beispiele sowie eine Reihe von Herausforderungen identifizieren, die für diese Verfahren relevant sind;
- ➔ die eigene Biografie aus der Perspektive des „Subjekts“ zu erkennen, zu interpretieren und zu erzählen, um die Möglichkeit zu geben, die einzelnen Lebensschritte in eine sinnvolle Verbindung zu bringen;
- ➔ das Phänomen Flüchtlinge / Asylbewerber zu kennen und die von ihnen und ihren Gastgebern erlebten Gefühle verbessern;
- ➔ Ängste vor Anderssein und großen gesellschaftlichen Veränderungen zu reduzieren;
- ➔ Klischees, Vorurteile und eventuell diskriminierende Haltung gegenüber Flüchtlingen abzubauen;
- ➔ die Besonderheit des Mediums Film zu verstehen;
- ➔ verschiedene Filmfunktionen zur Unterstützung der sozialen Inklusion von Flüchtlingen zu nutzen;
- ➔ sich der 6 grundlegenden Phasen bewusst sein und die verwandten Kompetenzen zu üben, die erforderlich sind, um einen Dokumentarfilm als filmischen Ausdruck zu machen;
- ➔ zwei kurze Dokumentarfilme in einer Gruppe zu produzieren, die das Wissen und die Kompetenzen, die in den vorherigen Modulen erstellt / entwickelt wurden, mobilisieren und die Fähigkeiten der Teilnehmer mindestens in einer Filmfunktion testen.

III. DIE METHODOLOGIE DES KURSES

An der Schnittstelle zwischen Forschung, Kino und Filmarbeit wird der **RefugeesIN-Kurs** durch kreative Prozesse und Interaktionen verankert und schlägt einen neuen multikulturellen Lernprozess vor, der durch die Film- und Filmpraxis vermittelt wird und sich auf die Erzählungen zur sozialen Inklusion konzentriert.

Alle Module und Abschnitte bieten eine praktische Komponente, in der die Teilnehmer*innen das Gelernte anwenden, um Strategien und Vorgehensweisen für die soziale Eingliederung von Flüchtlingen / Asylbewerbern in der EU zu entwickeln.

Während des abschließenden Kino-Workshops haben die Teilnehmer*innen die einzigartige Gelegenheit, ihren eigenen Dokumentarfilm in enger Zusammenarbeit mit ihren wichtigsten „Kunden“ - Asylsuchenden / Flüchtlingen - zu recherchieren, zu schreiben, zu produzieren und zu drehen. Diese Erfahrung geht einher mit der Möglichkeit, eigene Fähigkeiten zumindest in einer Filmfunktion zu testen.

IV. LERNPLAN

Der Lernplan für den RefugeesIN-Kurs ist ein Vektor, der sich aus der Kombination verschiedener Ansätze ergibt, z.B.

➔ **Ganzheitlicher Ansatz.** Der Kurs basiert auf der Prämisse, dass jeder Mensch durch Verbindungen zur Gemeinschaft und zu humanistischen und demokratischen Werten wie Toleranz, Solidarität, Partizipation oder Frieden einen neuen Sinn und Zweck im Leben schaffen kann. Ganzheitliche Erziehung zielt darauf ab, von den Menschen eine intrinsische Ehrfurcht vor dem Leben zu fordern. Was es von anderen Bildungsformen unterscheidet, sind seine Ziele, seine Aufmerksamkeit für erfahrungsorientiertes Lernen und die Bedeutung, die es Beziehungen und primären menschlichen Werten innerhalb der Lernumgebung beimisst;

➔ **Filmbasiertes Lernen (FBL).** FBL, auch bekannt als Kinobasiertes Lernen, ist eine Form des Lernens, bei der Filme und Videos als Lernmittel verwendet werden. Das Kino kann einen Katalysator für Heilung und Wachstum für diejenigen sein, die offen für Erfahrungen um zu erfahren, wie Filme sich auf Menschen auswirken, und die auch dazu neigen, bestimmte Filme mit erhöhter Aufmerksamkeit zu sehen. Ziel ist es, eine zusätzliche Selbstreflexion, Einsicht,

Inspiration, emotionale Befreiung oder Erleichterung und Veränderung zu erlangen. Insbesondere kann es Neuankömmlingen helfen, sich mit Handlungssträngen und den Filmcharakteren zu verbinden, um sich selbst kennenzulernen und Wege zur Inklusion zu finden;

➔ **Multikulturelles Lernen** infolge einer länger strukturierten Zusammenarbeit und des gemeinsamen Lernens in einem multikulturellen Umfeld;

➔ **Kontextbasiertes Lernen (KBL):** Anhand realer und fiktionaler Beispiele in Lernumgebungen, damit die Menschen durch praktische Erfahrungen mit einem Subjekt lernen können, anstatt nur auf die Theorie zu hören;

➔ **Rollenmodellierung.** Lebensgeschichten mit einer herausragenden Vorbildfunktion für das Lernen - das Erzählen und Teilen von Lebensgeschichten ehemaliger Flüchtlinge / Asylbewerber, die ihre Wege für die Aufnahme in die europäischen Gesellschaften ausrichten- können das Selbstbewusstsein der Neuankömmlinge stärken und ihre soziale Integration in den Gastländern erleichtern.

➔ **Andragogie und Prozessmodelle** und Prozessmodelle, die auf der Prämisse basieren, dass der Mensch mit

IV. LERNPLAN

zunehmender Reife das Bedürfnis und die Fähigkeit hat, sich selbst zu steuern, seine / ihre Lernerfahrung zu nutzen, seine eigene Lernbereitschaft zu erkennen und seine eigenen Weg zu organisieren, während die eigene Lernfähigkeit, mit Lebensproblemen umzugehen, stetig zunimmt.

Bei kreativen Prozessen und Interaktionen geht es um **transformatives Lernen**. Sie verändern die Teilnehmer, die Flüchtlinge, aber auch die Sicht der Erwachsenenbildner*innen. Dies ist besonders wichtig, wenn die Krise tiefgreifende Fragen der Fremdenfeindlichkeit und des Antiislamismus aufwirft und wir uns neuen Herausforderungen stellen, die eine verstärkte integrative Gesellschaft erfordern. EB- Organisationen und Organisationen der Zivilgesellschaft können grundlegende Unterstützung leisten, um darauf zu reagieren und die langfristige Anpassung und Eingliederung der Flüchtlinge in den Aufnahmeländern zu gewährleisten.

Es kann festgestellt werden, dass **RefugeesIN innovativ ist**, weil es einen neuen multikulturellen Lernprozess vorschlägt, der durch die Film- und Filmpraxis vermittelt

wird und sich auf die individuellen Erzählungen von Erlebnissen der sozialen Eingliederung konzentriert, die ein Leben radikal verändert haben.

V. KURSSTRUKTUR

Die Lerninhalte (für Lernende) sind im **Handbuch** verfügbar. Ein **Leitfaden** für den Kurs mit einzelnen Unterrichtsplänen (für die Unterrichtenden) ist ebenfalls im Handbuch verfügbar.

Die sechs Module des Kurses, die jeweils eine unabhängige Lernkomponente darstellen, werden in der folgenden Tabelle näher beschrieben.

REFUGEEESIN KURS		
MODULE	BESCHREIBUNG	DAUER
Modul 1: Einstieg in den Kurs	Beginnt mit der Einführung der Gruppe, dem Kurs und dem Projekt - und der Vereinbarung der Gruppenregeln, die gemeinsam beschlossen wurden. HAUPTTHEMEN: 1) Situation der Flüchtlinge in der EU in verschiedenen Ländern: kurzer Überblick; 2) Erläuterung der Fachsprache (Flüchtling, Migrant, Asylsuchender) und 3) erster Austausch über eigenen Erfahrungen.	4 Stunden
Modul 2: Soziale Inklusion in der EU: Krise, Politiken, Modelle und Errungenschaftgen	Stellt das Konzept der sozialen Integration von Flüchtlingen in der EU vor und beschreibt die Flüchtlingskrise. Ermittlung der wichtigsten umgesetzten Strategien und Modelle auf EU-Ebene sowie der wichtigsten Erfolge, Mängel und Herausforderungen. HAUPTTHEMEN: 1) Konzept der sozialen Integration in der EU; 2) der Kontext der Krise; 3) Umsetzung von Strategien und Modellen für die soziale Integration in der EU; 4) große Erfolge sowie Herausforderungen und 5) die vorherrschenden Wege der sozialen Integration.	4 Stunden
Modul 3: Reale Lebensgeschichten: selbstbiografische Erzählungen und Tiefeninterviews	Einführung in die Regeln und Hintergründe für das Produzieren und Interpretieren von Geschichten aus dem wirklichen Leben und Tiefeninterviews. Die Erzählung wird als Rahmen für das Verständnis des Themas präsentiert und untersucht die Selbst-Erzählung und die Dynamik der Selbstforschung als Bedeutungskonstruktion. HAUPTTHEMEN: 1) selbstbiografische Erzählungen und Erforschung von Strategien für das Geschichtenerzählen; 2) Analyse der Geschichten der Broschüre; 3) selbstbiografische Erzählung, Umgang mit wahren Geschichten; 4) Praxis des vertiefenden narrativen Interviews.	20 Stunden

V. KURSSTRUKTUR

REFUGEE SIN KURS		
MODULE	BESCHREIBUNG	DAUER
Modul 4: Kino für die Soziale Inklusion	Dieses Modul widmet sich dem Screening und der Analyse von europäischen Filmen mit Rollenmodellen für Flüchtlinge, die aufgrund ihres transformativen Lernens zur Unterstützung der sozialen Inklusion von Flüchtlingen ausgewählt wurden. HAUPTTHEMEN: 1) Wir versetzen uns in die Lage von Flüchtlingen: Film "Das Kind"; 2) Was bedeutet soziale Integration in der heutigen Gesellschaft? Filmvorführung Fatima 3) Kino baut unsere Repräsentationen auf. Die Funktionen von Filmen werden diskutiert. Ist es ein Film über die anderen oder geht es um den Filmemacher? Ist es notwendigerweise Propaganda oder nicht? Welche Rolle spielen Archibilder, welche Rolle spielt Musik in Dokumentarfilmen?	12 Stunden
Modul 5: Dokumentarisches Filmen	Einführung in die 6 Grundkomponenten des Dokumentarfilms. Die Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Team wird durch praktische Aktivitäten verstärkt. HAUPTTHEMEN: 1) Der Dokumentarfilm als filmischer Ausdruck; 2) den Plot schreiben; 3) Regie; 4) Produktion; 5) Technische Ausrüstung; 6) Nachbearbeitung.	30 Stunden
Modul 6: Kino-Workshop	Produktion von zwei Kurzfilmen aus dem Dokumentarmaterial; sie sollen inspirierende Lebensgeschichten von ehemaligen Flüchtlingen zeigen, von denen anzunehmen ist, dass sie eine Vorbildfunktion für Neuankömmlinge haben. Dies ist der Höhepunkt der Interaktion zwischen den Lernenden selbst und der lang erwartete Moment, in dem die Ideen Gestalt annehmen. HAUPTTHEMEN: 1) Planung; 2) Produktion; 3) Dokumentarfilm 1 drehen; 4) Dokumentarfilm 2 drehen (Änderung der Rollen der Lernenden); 5) Nachproduktion; 6) Nachbearbeiten von Ton und Bild.	30 Stunden

VI. KEINE VORAUSSETZUNGEN ERFORDERLICH

Für diesen Kurs gibt es keine besonderen Voraussetzungen. Er ist jedoch hauptsächlich für folgende Zwecke konzipiert:

- ➔ Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildner, die mit Flüchtlingen / Asylbewerbern zusammenarbeiten;
- ➔ Fachkräfte und Mitarbeiter aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, die im Bereich der sozialen Integration tätig sind;
- ➔ diejenigen, die an der Förderung der sozialen Eingliederung in der EU interessiert sind.

Für die Arbeit in diesem Kurs sollten die Lehrer*innen/Trainer*innen verschiedene Kompetenzen mitbringen:

Sie sollten vorzugsweise qualifizierte und erfahrene Erwachsenenbildner sein, die ein tiefes Interesse an Film und sozialer Inklusion haben.

Sie können von einer Bildungseinrichtung rekrutiert oder von etablierten Erwachsenenbildungseinrichtungen „ausgeliehen“ werden.

Moderatoren können auch Filmmacher oder Lehrer an Filmschulen sein oder Künstler*innen, die sich schriftlich oder bildlich äußern. Der theoretische Teil des RefugeesIN-

Kurses kann den erfahrensten Erwachsenenbildnern übertragen werden, während das Filmmachen Studenten der Film- und Filmregie anvertraut werden kann, die kurz vor dem Abschluss ihres Studiums stehen.

VII. TECHNISCHE DETAILS

Der Zugang zur **RefugeesIN-Website** ist offen, eine Registrierung ist nicht erforderlich. Alle im Rahmen des Projekts entwickelten Materialien stehen auf der Website kostenlos zur Verfügung und können heruntergeladen werden. Die 12 Kurzdokumentationen sind auf der **YouTube - Seite** des Projekts vollständig verfügbar.

Alle Interessenten können die vom RefugeesIN-Team entwickelten Produkte durch den RefugeesIN-Blog **RefugeesIN-Blog** bereichern.

Dies ist ein interaktiver und offener Bereich, in dem nach der Registrierung neue Ideen, eigene Geschichten und Erzählungen / Erinnerungen aus erster Hand von erfolgreichen Flüchtlingen / Asylsuchenden in einem EU-Land veröffentlicht werden, sei es durch Wort, Bild, Multimedia oder andere relevante Publikationen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Website und auf Ihr Interesse an einer Zusammenarbeit!